

Ausstellung

vom 2. Juli bis zum 10. August 2019

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11.00 – 18.00 Uhr,
Sa 11.00 – 14.00 Uhr

Lehrerin: Hanna Brink

Künstlerische Leitung: Edda Akkermann,
Thomas Robbers

Kooperationspartner:

Oberschule Eversten, Institut für Kunst und
visuelle Kultur der Carl-von-Ossietzky Universität
Oldenburg, Lokalsender Oldenburg oeins



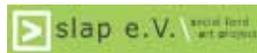
Für die Förderung bedanken wir uns bei:



Vereinte Oldenburger
Sozial Stiftung

Ein Projekt von

slap – social land art project e. V.
www.sociallandartproject.de



Einladung zur Ausstellungseröffnung

Zuhause in der Fremde Reportagen-Zukunftspläne und Berufsfelder im Fokus

Dienstag, 2. Juli 2019, 12.00 Uhr
Foyer der »Kinderbibliothek am PFL«,
Peterstr. 1, 26121 Oldenburg

www.zuhause-in-der-fremde.de





Schülerinnen und Schüler:

Dlovan Alali, Giulietta Croitor, Mubarak Daud Khalaf, Diyar Faeedi, Rozheen Faeedi, Salar Faeedi, Sarbast Faeedi, Alifa Haji, Maha Haji, Nshwan Haji-Khalil, Zeruan Halo, Baran Hassan, Fahd Hassan, Hassan Hassan, Sarkat Huwayri, Hussein Kattash, Khalid Khalaf Khudaïda, Norbert Kozusko, Ameera Mirza, Mirza Mirza, Suleiman Mohammad, Haya Rajab, Laya Rajab

Studentinnen und Studenten:

Felix Froböse, Katrin Helms, Celia Knipper, Jessica Lammers, Anouk Lisboa Ferreira do Rosario, Josephine Lühmann, Maria Lüken, Scarlet Missiamy, Nadja Moor, Lara Preuß, Katrin Rasmus, Franziska Reiners, Anna Roters, Amelie Schierenbeck, Lisa Schulz, Sandra-Sabrina Schwerz, Keno Smit, Janine Stielck, Jan-Philipp Weerts

Einladung

Zur Ausstellungseröffnung
**»Zuhause in der Fremde –
Reportagen-Zukunftspläne und Berufsfelder im Fokus«**

laden wir Sie und Ihre Freunde am

Dienstag, 2. Juli, 12.00 Uhr
**in das Foyer der »Kinderbibliothek am PFL«, Peterstraße
1, 26121 Oldenburg**

herzlich ein.

Begrüßung

Thomas Robbers, SLAP e.V, Universität Oldenburg

23 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren aus dem Irak, aus Syrien, der Slowakei und aus Polen beschäftigten sich im Rahmen dieses kulturellen Bildungsprojektes mit ihren beruflichen Zukunftsplänen. Sie erforschten in einem künstlerischen Prozess zahlreiche Berufsfelder. Begleitet wurden sie von 19 Lehramtstudierenden mit dem Fach Kunst. Zeichnungen, Collagen, Objekte, Rollenspiele entstanden und wurden mittels Fotografie und Video dokumentiert. Das Projekt eröffnete nicht nur die Möglichkeit, Berufsfelder kennen zu lernen, sondern auch in einer neuen Lebenswelt heimischer zu werden und mit Menschen aus der ortsansässigen Berufswelt in Kontakt zu kommen. Betriebe wurden ausgewählt und ein Fragenkatalog erstellt. Mit Fotokamera, Stift und Zeichenblock machten sich die Kinder und

Jugendlichen in kleinen gemischten Gruppen auf den Weg: Unterschiedliche Handwerksbetriebe, Theater, ein Tierheim, ein Kindergarten, ein Krankenhaus, die Feuerwehr, der Rettungsdienst und die Polizei wurden aufgesucht. Fotografien von der jeweiligen Arbeitswelt, der Arbeitskleidung und von den Werkzeugen wurden aufgenommen. Die Handwerkskammer stand mit Informationen begleitend zur Seite. Interviews mit Berufstätigen wurden mittels Video dokumentiert. Portraits von den Kindern und Jugendlichen in der Kleidung eines Wunschberufes wurden erstellt. Es entstanden vier Videofilme, die den Prozess des gemeinsamen Arbeitens zeigen. Diese werden mit den Portraits in der Ausstellung präsentiert.

